



**Niederschrift
zur 9. Sitzung
des Schulausschusses
am 25.09.2012**

in der Rheinschule, Hinter dem Mühlenberg 1, 46446 Emmerich am Rhein

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2012 |
| 3 | 04 - 15 0797/2012 Vorstellungen des neuen ÖPNV-Konzeptes und seine Auswirkungen auf den Schülerverkehr |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen |
| 4.1 | Förderschulen im Kreis Kleve;
hier: Mitteilung von Herrn Bürgermeister Diks |
| 5 | Einwohnerfragestunde |
| 5.1 | Bushaltestelle Seminarstraße;
hier: Anfragen von Eltener Müttern |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sandra Bongers

Die Mitglieder

Frau Anni Armasow

Frau Elisabeth Braun

Frau Korinna Evers

Herr Hans-Jürgen Gorgs

Herr Peter Hinze

Frau Gabriele Hövelmann

Vertreterin für Mitglied Kulka

Herr Herbert Kaiser

Herr Tim Krebber

Vertreter für Mitglied Damen

Frau Marianne Lorenz

Vertreterin für Mitglied Heering

Frau Gisela Lux

Herr Thomas Meschkapowitz

Frau Nadja Scherer

Herr Herbert Ulrich

Frau Danielle Zapp

Vertreterin für Mitglied Hülsberg

beratende Mitglieder

Herr Michael Beermann
Frau Birgit Driel van
Frau Christiane Feldmann
Herr Hans-Jürgen Oimann
Herr Wolfgang Urbach

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks
Herr Arnfried Barfuß
Herr Dirk Looock
Frau Gabriele Niemeck
Frau Birgit Bauditz

Schriftführerin

Vor Eintritt in die Sitzung führt die Schulleiterin Frau van Driel einige Mitglieder des Ausschusses durch die Rheinschule.

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:10 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Gäste und Zuhörer in der Rheinschule.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2012

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden unterzeichnet.

**3. Vorstellungen des neuen ÖPNV-Konzeptes und seine Auswirkungen auf den Schülerverkehr
Vorlage: 04 - 15 0797/2012**

Frau Bongers begrüßt hier die zwei Vertreter der NIAG, Herrn Rohde und Herrn Rauschkolb.

Herr Rohde stellt anhand einer Power Point Präsentation die neue Linienführung ab Dezember 2012 vor.

Er bemerkt, dass zur Hauptverkehrszeit eine Taktung von 60 Minuten vorgesehen ist. In den Schulzeiten soll die Taktung dann im 30 Minuten Takt vorgenommen werden, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Die im neuen Konzept jährlichen zusätzlichen Nutz - Km bedeuten für die Stadt Emmerich am Rhein Mehraufwendungen von rund 50.000 €/Jahr.

Zielsetzung des neuen Konzeptes ist:

Merkbarer Taktfahrplan mit Anschluss an die DB
 Klare und deutliche Linienführung
 Meidung von Bahnübergängen zur Sicherheit und Pünktlichkeit
 Entlastung der Innenstadt durch Veränderung des Fahrweges
 Beibehaltung der Qualität im Schülerverkehr

Das Konzept wird der Niederschrift beigelegt.

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen des Vertreters der NIAG zur Kenntnis und beschließt die Verwaltung zu beauftragen, spätestens im 2. Quartal 2013 erneut eine Öffentlichkeitsveranstaltung mit Vertretern des Unternehmens durchzuführen, um die Erfahrungen mit der Umstellung zwischen allen Beteiligten, dem Unternehmen, den Schulen und den Eltern zu diskutieren.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1. Förderschulen im Kreis Kleve; hier: Mitteilung von Herrn Bürgermeister Diks

Der Bürgermeister teilt mit, dass über dem Kreis Kleve daraufhin gewiesen wurde, dass die Förderschulen im Kreis Kleve nicht mit 8 Schulen weiter bestehen bleibt.

In der Bürgermeisterkonferenz beauftragte der Kreis, die Bürgermeister, eine AG zur Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes zu gründen.

Der Träger der neuen Förderschulen könnte dann der Kreis sein. Die Finanzierung der Förderschulen würde dann über die Kreisumlage erfolgen.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Bushaltestelle Seminarstraße; hier: Anfragen von Eltener Müttern

Es sind einige Mütter von Kindern da, die die Haltstelle Seminarstraße, die es offiziell seit Januar nicht mehr gibt, bemängeln.

Sie berichten über ein Missverständnis zwischen der NIAG, den Fahrern und den Eltern bezüglich der Fahrten der Busse. Herr Rohde weiß von dieser Situation und verspricht Abhilfe. Offiziell müssten die Kinder an der Emmericher Straße ein- bzw. aussteigen. Hier bemängeln die Eltern, den zu kleinen Bürgersteig.

In diesem Zusammenhang macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass dieses Problem der Verwaltung bekannt sei und versucht werde auch hierfür eine Lösung zum Fahrplanwechsel im Dezember zu finden.

Die Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 9. Januar 2013

Irmgard Kulka
Vorsitzende

Birgit Bauditz
Schriftführer/in